

Grundlagen der Produktionsinformatik <i>Production Informatics</i>								Modulnummer: BA-800.02/3a		
Bachelor Pflicht/Wahl <input type="checkbox"/> Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Basis <input type="checkbox"/> Ergänzung <input type="checkbox"/> Sonderfall <input checked="" type="checkbox"/>				Zugeordnet zu Masterprofil Sicherheit und Qualität (SQ) <input type="checkbox"/> KI, Kognition, Robotik (KIKR) <input checked="" type="checkbox"/> Digitale Medien und Interaktion (DMI) <input type="checkbox"/>						
Modulbereich: Angewandte Informatik Modulteilbereich: 800 Grundlagen der Angewandten Informatik										
Anzahl der SWS		V	UE	K	S	Prak.	Proj.	Σ	Kreditpunkte: 6	Turnus Beginn in jedem WiSe
		2	2	0	0	0	0	4		
Formale Voraussetzungen: -										
Inhaltliche Voraussetzungen: -										
Vorgesehenes Semester: 1. Semester										
Sprache: Deutsch										
Kommentar: Eine der Wahlalternativen innerhalb des Pflichtmoduls Fachinformatik.										
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Methoden der Produktionsinformatik erläutern und an Beispielen anwenden können. • Potenziale und Probleme computergestützter Produktion erkennen und bewerten können. • Die Produkt-Perspektiven: Zweck, Form, Material, Verhalten analysieren und beurteilen können. • Produkte und Prozesse spezifizieren können. • In Gruppen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit entwickeln und anwenden können. • In einer Übungsfirma typische Problemstellungen aus der Produktionsinformatik analysieren sowie Lösungen entwickeln und präsentieren können. 										
Inhalte: Teil 1. Grundlagen der Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Eigenschaften, Gebrauch, Wirkungen • Produktionsprozess: Funktionen, Organisation • Formalisierung und Objektivierung • Entwicklung und Konstruktion • Fertigungsverfahren und -organisation • Fertigungseinrichtungen und Steuerungen Teil 2. Durchführung der Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Steuerung • Qualitätssicherung und Instandhaltung • Integration und Vernetzung betrieblicher Funktionen (CIM) • Simulation als Planungs- und Qualifikationsmittel • Interessenkonstellationen, Vereinbarungen, Betriebskulturen Produktionsmittel: Computer Aided Design, Speicherprogrammierbare Steuerungen, Computer Numerical Control, Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme										
Unterlagen (Skripte, Literatur, Programme usw.): <ul style="list-style-type: none"> • Kühn, W.: Digitale Fabrik - Fabriksimulation für Produktionsplaner. München, 2006 • Engineer on a Disk: http://engineeronadisk.com/ • Weitere Literatur wechselnd 										

Form der Prüfung:

i. d. R. Projektorientierte Bearbeitung von Produkt- und Prozessspezifikationen, sowie Fachgespräch

Arbeitsaufwand	Präsenz	56 h
	Übungsbetrieb/Prüfungsvorbereitung	124 h
	Summe	180 h

Lehrende:
Dr. D. Müller

Verantwortlich:
Dr. D. Müller